

Kolpingfond: Ein Vergelt's Gott

Im August d.J. erhielten alle namentlich bekannten Spender für den Kolpingfond ein Dankschreiben. In diesem Brief wurde allen persönlich für ihren Beitrag zugunsten des Kolpingfonds ein Vergelt's Gott ausgesprochen. Viele haben bereits wieder gespendet und dafür möchten wir uns an dieser Stelle schon jetzt bedanken.

Der verschickte Text hat folgenden Wortlaut und gilt selbstverständlich auch als Information für alle Kolpingmitglieder unseres Landes.

Das Kolpingwerk verfügt seit 12 Jahren über einen eigenen **Kolpingfond** zur nachhaltigen, langfristigen Finanzierung der Südtiroler Kolpingzentrale.

Die öffentlichen Beiträge für Vereine und Verbände nehmen nicht mehr zu! Die Gefahr besteht, dass sie in Zukunft abnehmen werden. Somit ist es immer wichtiger, andere Finanzierungsmöglichkeiten zu finden: der Kolpingfonds ist hierfür ein wichtiges Standbein.

Als im Amt befindlicher Zentralpräses ist es mir ein wichtiges Anliegen - im Gedenken an den verdienten Ehrenzentralpräses August Außerer - weiterhin für den Kolpingfonds zu werben und in seinem Sinne diesen Gedanken weiter zu tragen.

Bisher (31.07.2010) konnte auf diesem Konto eine Summe von € 145.531,82 (letztes Jahr € 138.139,13) an Spendengeldern gesammelt werden. Diese Gelder wurden selbstverständlich langfristig angelegt, damit sie entsprechende Zinsen tragen.

Wir dürfen Sie deshalb herzlich und innig um einen finanziellen Beitrag ersuchen und Sie höflich bitten, konkret am Ausbau und am Weitertragen des Kolpinggedankens in Südtirol mitzuwirken. Vergelt's Gott!

Als Zentralpräses danke ich Ihnen - gemeinsam mit Zentralvorsitzenden Herbert Denicolò und Zentralsekretär Otto von Dellemann - persönlich auf diesem Wege für Ihre bereits unter Beweis gestellte Unterstützung, wünsche Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen.

Mit TREU KOLPING

- Zentralpräses Kan. Johannes Noisternigg
- Zentralsekretär Otto von Dellemann
- Zentralvorsitzender Herbert Denicolò

**Eine Spende kann bei der Südtiroler Volksbank,
IBAN: IT62 I 05856 11601 050570334713 eingezahlt werden.**
(Einzahlungsschein liegt bei!!).

**Die überwiesene Spende ist von der Steuer absetzbar.
Die Adresse und die Steuernummer muss dem Büro des
Kolpingwerkes mitgeteilt werden !!**





... hier ist was los!

» Termine und Vorhaben

Weihnachtessen

Nach einer kurzen Sitzung **am Freitag, den 10. Dezember** im Kolpinghaus Bozen lädt die Kolpingjugend Südtirol zu einem gemütlichen Weihnachtsessen ein.

Kinder und Jugendliche schützen!

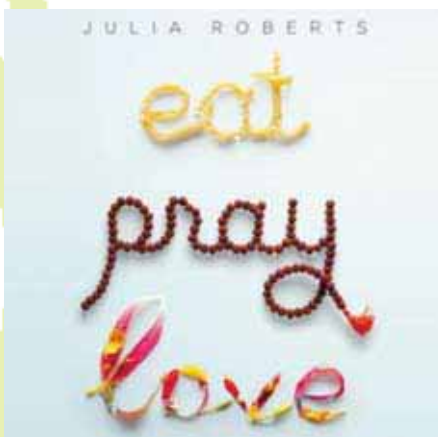
Die Kolpingjugend wurde im Mai 2010 neues Mitglied des Netzwerkes Kinder- und Jugendrechte, mit dem Ziel die Bevölkerung in Südtirol für die Rechte junger Menschen zu sensibilisieren. Das Netzwerk widmet sich in diesem Arbeitsjahr schwerpunktmäßig dem Thema Gewalt. Auch in Südtirol gibt es zahlreiche Situationen in Familie und

Gesellschaft in denen Kinder und Jugendliche Gewalt erleben. Zu diesem Anlass hat das Netzwerk **zwei Koffer**, gefüllt mit Materialien, Spiele, Theorie und viele mehr- einen für Kinder, einen für Jugendliche - zum Thema Gewalt bzw. zur Sensibilisierung und Prävention entwickelt. Diese Koffer können **ab 12. November 2010** an alle Interessierte kostenlos entliehen werden.

» FILM des Monats

Eat Pray Love

Liz Gilbert hatte alles, wovon viele Frauen träumen - einen Mann, ein Haus, eine erfolgreiche Karriere. Trotzdem fühlt sich Liz - irgendwie verloren und ziellos. Als ihre Ehe geschieden wird, steht Liz plötzlich an einem Scheideweg: Sie beschließt, alles zu riskieren und ihr altes, wohlgeordnetes Leben hinter sich zu lassen, indem sie zu einer Reise rund um die Welt aufbricht, die zu einer Suche nach sich selbst wird. In Italien entdeckt sie die Kunst des Genießens und welch großes Vergnügen einem gutes Essen bereiten kann. In Indien lernt sie die Macht der Meditation kennen und in Bali erfährt sie, zu guter Letzt und völlig unerwartet, dass wahre Liebe inneren Frieden und Ausgeglichenheit beschert.



Bildquelle: www.aboutpixel.de

SPRUCH des Monats

„Wenn jeder auf seinem Platz das Beste tut, wird es in der Welt bald besser aussehen.“

Adolph Kolping

			7			8		
				3				
		6		4			7	
3					5		8	2
	1		9	2				
	2	8				1		
1				8		7	6	
4					9		5	
				5		9	3	

SUDOKU

Bericht Workcamp Nord-Irland



Ich habe im August an einem Workcamp Kolpings in Nordirland teilgenommen. Unsere Gruppe bestand aus 11 Jugendlichen, Jungen und Mädchen, die meisten aus Deutschland und nur zwei (ein Junge aus Fondo und ich) aus Italien. Wir haben, zusammen mit unserem Leader, Eric, an einem Konservationsprojekt in Belfast gearbeitet. Für 2 Wochen haben wir Bäume beschnitten, Blumen gepflanzt, in Parks gearbeitet und vor allem viel Spaß gehabt. Obwohl die Arbeit manchmal ziemlich anstrengend war, wussten wir, dass sie für andere Leute sehr wichtig war. Tatsächlich haben wir in den Gärten von Krankenhäuser und Altersheime schöne Blume gepflanzt, die dann die Patienten werden pflegen können, mit arbeitslosen Leute in Gemüsegärten gearbeitet, Wälder von Unkraut befreit... Es war schön für solche Gründe zu arbeiten, wir waren sehr motiviert. Dazu haben wir mit anderen Freiwilligen gearbeitet und haben deswegen viele Leute kennen gelernt. In der Freizeit haben wir Belfast und deren Umgebung besichtigt und haben viel von der Geschichte dieser Stadt erfahren. Die Hauptstadt

Nord-Irlands ist eine sehr schwierige Zeit durchgegangen, von der sie sich noch in diesen Tagen zu erholen versucht. Man kann noch heute die politische Murales und die Mauern, die Katholiken und Protestanten trennen, in West-Belfast sehen und die Spannung zwischen ihnen fühlen, trotzdem ist sie eine wunderschöne Stadt und die Leute sind mit Ausländern immer sehr freundlich.

In der letzten Woche sind wir durch Irland gereist. Wir waren in Donegal, Galway und letztendlich in Dublin. Wir haben die wunderschöne Landschaft genossen und uns von der Arbeit erholt. Wir haben viel Spaß zusammen gehabt und viele Freundschaften sind entstanden. Dann sind wir alle wieder nach Hause geflogen und unser gemeinsames Abenteuer war fertig! Insgesamt waren diese drei Wochen sehr interessant und vergnügend. Wir haben für Bedürftige gearbeitet und viele Leute kennen gelernt. Ich habe während dieser Tage viele neue Erfahrungen gemacht und das ist ohne Zweifel ein Erlebnis, das ich allen empfehlen würde.

■ Thomas Bringhetti-Larcher

„Mir nehmen ins **Zeit**“für Berufsschüler und Lehrlinge

Adolph Kolping setzte sich einst für Gesellen ein und auch heute sollte die Situation junger Menschen in der Berufsbildung nicht übersehen werden. Eine Aufgabe Kolping sollte sein, sich für junge Arbeiter/innen einzusetzen

und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen. Die Kolpingjugend macht sich in Zusammenarbeit mit den Erwachsenen durch unterschiedliche Projekte auf den Weg in diese Richtung.

Projekt **FUSSBALLTURNIER** in der Berufsschule Bozen

In Zusammenarbeit mit den Berufsschulen des Landes werden Projekte bzw. Aktionen gestartet, um Berufsschüler und Lehrlinge, einerseits in ihren Kompetenzen und ihrem Selbst-

wertgefühl zu stärken, andererseits aber auch um den Jugendlichen die Idee Kolphings erfahrbar zu machen. Ein erster Schritt ist das **Hallenfußballturnier für Lehrlinge**.

Lehrlinge sind am Ball!

Hallenfußballturnier in der Berufsschule Bozen

am 27. Oktober 2010

ab 16.00 Uhr

anschließend Siegerehrung und Buffet



Projekt LEHRLINGSPATENSCHAFT an der Berufsschule Meran



Wusstest du ... ?

... dass sich in der Berufsgrundstufe lustlose und unmotivierte Schüler wiederfinden, die lieber arbeiten würden, durch die verlängerte Pflichtschulzeit dies aber nicht dürfen.

Nach Gesprächen mit engagierten Lehrkräften der Berufsschule Zuegg in Meran wurde immer klarer, dass Handlungsbedarf für Berufsschüler und Lehrlinge besteht. Die Schule wird immer häufiger mit Jugendlichen konfrontiert, die aus verschiedensten Gründen Probleme in ihrer Ausbildung haben. Zudem ist es hinreichend bekannt, dass Jugendliche ohne Abschluss zu den Risikogruppen für auffälliges Verhalten (Gewalt, Kriminalität usw.) und für Arbeitslosigkeit gehören. Wenn sich dieser keiner annimmt, gehen sie alleingelassen in der Gesellschaft unter.



Die Idee Lehrlingspatenschaft

Lehrlingspaten übernehmen die Aufgabe junge Menschen während ihrer Schul- und Berufsausbildung zu begleiten bzw. sie im Übergang zwischen Schule und Arbeit zu unterstützen. Die Paten sind interessiert am Leben

der jungen Menschen und geben ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung an sie weiter. Mit ihren persönlichen und beruflichen Erfahrungen und Kontakten können die Patinnen und Paten Möglichkeiten für die Jugendlichen eröffnen, wie dies ohne Begleitung für sie niemals der Fall wäre.

Hilfe für Jugendliche

Je nach Situation des Jugendlichen bedarf es manchmal einfach jemanden zum Zuhören, jemanden der motiviert, der verschiedene Berufsmöglichkeiten aufzeigt, der hilft eine Bewerbung zu verfassen oder auch mal kurz vor einem Test Nachhilfe gibt.

Ziel der Betreuung ist es, dass die Jugendlichen einen qualifizierten Berufsabschluss erlangen und so bessere Chancen für die Zukunft haben.

Allein, aber doch gemeinsam

Die Lehrlingspaten betreuen jeweils einen Jugendlichen alleine, tauschen sich aber in gemeinsamen Abenden untereinander aus. Für besonders knifflige Fragen und Situationen bzw. Frustrationen stehen das Beratungsteam der LBS Zuegg und die Jugendreferentin der Kolpingjugend Südtirol zu Verfügung. Sollten durch die Begleitung des Jugendlichen Kosten entstehen, werden diese dem Paten rückvergütet



INTERESSIERT?

Dann melde auch du dich, leiste einen kleinen Beitrag und du erhältst dafür ein großes Dankeschön!!

Kontaktperson:

Verena Kapauer
Adolph Kolpingstraße 3
39100 Bozen
Tel. 0471 308400
mail: jugend@kolping.it



Wusstest du ... ?

... dass im Bildungsjahr 63,6 % der Repetenten sich im 1. Ausbildungsjahr befinden.

... dass viele Jugendliche die Vollzeitkurse an den Berufsschulen besuchen, da sie keine Lehrstelle finden.



Wusstest du ... ?

... dass im Bildungsjahr 2008/09 8.901 Schüler eine Berufsschule besuchten;
... davon 5.024 im Vollzeitkurs und 3.877 im Lehrlingskurs.

Frauenpower

Selbstverteidigungskurs

Für Mädchen von 14-24 Jahre

09. / 16. / 23. November 2010

(3 Abende jeweils Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr)

CONI Turnhalle · Dantestraße 96 · Brixen

Teilnehmergebühren: 22,50 €

Anmeldung bis 25. Oktober: jugend@kolping.it



In Zusammenarbeit mit Kolpinghaus Brixen und Marianum

Bildquelle: www.aboutpixel.de

Veni, vidi, coxi



Ich kam, sah und kochte...

...der Kochkurs für Junge Leute und schnelle Gerichte!

In Zusammenarbeit mit Kolpingsfamilie Auer



Kochkurs mit

Koch Karl Heinz Ambach

Wann

Mittwoch, 10., 17., 24.

November 2010

jeweils von 18⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

mit anschließendem
gemeinsamen Essen!

Wo

Küche im Haus der
Vereine, Hohlweg 6, Auer

Kosten

20 € für Lebensmittel

Kolpingtag Kolpingwerk Südtirol

Der Kolpingtag des Kolpingwerkes Südtirol wird am **Sonntag, 14. November 2010** im Kulturhaus Karl Schönherr abgehalten. Offiziell ergeht hiermit an alle Mitglieder die Einladung zum Kolpingtag/Zentralversammlung in Meran.



MOTTO: „Wir sind Kolping“

- 9.30 Uhr** Eintreffen in Schlanders vor der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
- 10.00 Uhr** Gemeinschaftsgottesdienst mit der Pfarre Schlanders. Hauptzelebrant: Zentralpräses Kan. Johannes Noisternigg. Anschließend Zug mit Bannern zum Kulturhaus Karl Schönherr und Beginn des Kolpingtages zum Motto „Wir sind Kolping!“. Die einzelnen Kolpingsfamilien werden ihre Aktivitäten in verschiedenster Art und Weise vorstellen.
- Gegen 13.00 Uhr** Mittagessen im Kulturhaus.
- Ca. 14.30 Uhr** Beginn der Zentralversammlung mit Kassabericht für das Jahr 2009 und Entlastung der Kassiere, Wahl der drei Revisoren sowie Vorstellung des Programms 2011 mit inhaltlicher Sendung durch den Zentralvorsitzenden Herbert Denicolò.
- 16.00 Uhr** **Ende der Zentralversammlung**

Kinderbetreuung wird angeboten – falls erwünscht !

Alle Kolpingmitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen in Schlanders dabei zu sein !!

Weltgebetstag für Kolping Uruguay



República Oriental del Uruguay

Die "República Oriental del Uruguay" liegt im Südosten Südamerikas. Ihre Gesamtfläche beträgt 176.065 km². Das Land grenzt im Norden und Nordosten an den brasilianischen Bundesstaat Río Grande del Sur und im Westen – getrennt durch den Río Uruguay – an die argentinischen Provinzen

Entre Ríos und Corrientes; im Süden endet Uruguay an der Küste des Río de la Plata, an dessen gegenüberliegendem Ufer sich Stadt und Provinz Buenos Aires befinden; die südöstliche Landesgrenze bildet die Atlantikküste. Uruguay ist in 19 Verwaltungsbezirke, "Departamentos", unterteilt.

Geografie

Das Bodenrelief im südlichen Teil grenzt an die typische Landschaft der Pampa und ist von weiten, flachwelligen Ebenen geprägt, die von niedrigen Hügelketten, den so genannten „cuchillas“ durchzogen werden. Die höchsten Erhebungen gehören zur „Cuchilla de Haedo“ und zur „Cuchilla Grande“; der dortige „Cerro Catedral“ bildet mit seinen 514 Metern über NN den höchsten Punkt des Landes.

Bevölkerung

88% der Bevölkerung Uruguays sind europäischer Abstammung, die durch die zahlreichen aufeinander folgenden Einwanderungswellen ins Land gekommen sind. Ursprungsländer sind vor allem Spanien und Italien mit kleineren Anteilen von Einwohnern anderer europäischer Herkunft. Die Mestizen haben rund 8%, die afro-uruguayische Einwohner rund 4% Anteil an der Gesamtbevölkerung.

Religion

Uruguay ist ein laizistischer Staat mit absoluter Kulturfreiheit. Die Trennung von Kirche und Staat wurde 1919 in der Verfassung verankert. Damit erreichte der Säkularisierungsprozess in Uruguay seinen Höhepunkt. Begonnen hatte er 1861 mit der Säkularisierung der Friedhöfe und war 1877 mit der Verabschiedung des von José Pedro Varela redigierten „Decreto Ley de Educación Común“ fortgesetzt worden, wodurch dem schulischen Religionsunterricht sein Pflichtcharakter genommen wurde. Gesellschaftlich ist Uruguay von einer großzügigen Toleranz den verschiedenen Kulturen gegenüber geprägt.



Sprache	Spanisch
Regierungsform	Präsidentialrepublik
Präsident	José Mujica
Vizepräsident	Danilo Astori
Nationalheld	José Gervasio Artigas
Unabhängigkeit	25. August 1825
Gesamtfläche	176.065 km ²
Gesamtbevölkerung	3.241.003 (Volkszählung 2004)
Bevölkerungsdichte	19 Einwohner / km ²
Währung	Uruguayischer Peso (UYU)
Internet-Code	Uy
Telefon-Vorwahl	+598
Nationalblume	Ceibo (Erythrina crista-galli)

Verfassung und Gesetze verbieten jede religiöse Diskriminierung.

Die verbreitetste Religion ist der Katholizismus, zu dem sich 47% der Bevölkerung bekennen; doch kann nur eine Minderheit kann als praktizierend bezeichnet werden. 11,1% der Bevölkerung bekennen sich zum Protestantismus, 0,3% zum Judentum. Wachsende Bedeutung haben synkretistische Gruppen, die katholische und vorchristliche afrikanische Elemente in sich vereinen. Keine Religionszugehörigkeit geben 40,4% der Einwohner an. Als gottgläubig bezeichnen sich 81% der Bürger des Landes, als Atheisten 14%. Mit diesen Zahlen gilt Uruguay allgemein als das am stärksten säkularisierte Land des westlichen Teils der Südhalbkugel.

Kolping Uruguay

Das Kolpingwerk Uruguay wurde 1985 als Ergebnis eines Besuches des damaligen Generalpräses, Mons. Heinrich Festing, gegründet. Heute definiert Kolping Uruguay seine Mission so: "Kolping fördert und unterstützt nach dem Prinzip der 'Hilfe zur Selbsthilfe' die integrale Entwicklung von Jugendlichen und Erwachsenen, vor allem der Verbandsmitglieder, um sie zu befähigen, bessere Menschen und bessere Christen aus sich zu machen, ihre familiäre und berufliche Situation zu festigen und in verantwortlicher und solidarischer Weise aktiv an den gesellschaftlichen und kirchlichen Prozessen teilzunehmen."

Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur des Kolpingwerkes Uruguay vereint unter einem Dach die „Institution Kolping“ mit



ihrem Schwerpunkt der Entwicklung von integralen Bildungsprogrammen und berufsbildenden Maßnahmen und den „Kolping Nationalverband“ mit seinen Kolpingsfamilien und Kolpinggruppen.

Der Verband hat zurzeit rund 1250 Mitglieder, die sich für ihr tägliches Leben weiter bilden, ihren Glauben miteinander teilen und – immer nach dem schon erwähnten Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ – verschiedene Aktivitäten sowohl im Bereich der Persönlichkeitsförderung als auch im produktiven Sektor entwickeln.

Verbreitung

Das Kolpingwerk Uruguay ist in den folgenden acht der 19 Departements des Landes vertreten: Montevideo, Canelones, San José, Colonia, Florida,



Durazno, Tacuarembó und Rivera. 35 Kolpingsfamilien sind offiziell konstituiert, weitere 12 Erwachsenengruppen bereiten ihre Konstituierung als Kolpingsfamilie vor; dazu kommen 53 Jugendgruppen und 24 Gruppen von Heranwachsenden. 28 kleine, produktive Einheiten werden von den Kolpingsfamilien betrieben.

Ressourcen und Dienstleistungen

Kolping Uruguay besitzt Studentenwohnheime, Konferenz- und Kongress-Auditorien, eine Hotelschule in der Hauptstadt, mehrere Kolpinghäuser, ein Berufsbildungsinstitut, von Kolpingsfamilien in Eigenregie geleitete handwerkliche Werkstätten und Zentren handwerklicher Ausbildung.

Das Berufsbildungsinstitut hat ein festes Ausbilderteam und beschäftigt zudem – je nach den aktuellen Notwendigkeiten – weiteres Fachpersonal und qualifizierte Berater auf der Basis von Honorarverträgen.

Infrastruktur und Personalressourcen stehen nicht nur im Dienst der Bildung und Ausbildung, sondern ermöglichen auch Produktionsprozesse und Dienstleistungsaktivitäten, die der Eigenfinanzierung des Instituts dienen.

Aktivitäten

Kolping Uruguay führt unterschiedliche integrale Bildungs- und Ausbildungsprogramme durch und bietet vielfältige Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten an. Die Zielgruppe geht weit über die Verbandsmitglieder hinaus, da viele Programme auf gesamtgesellschaftlicher Ebene angeboten werden, allerdings vorzugsweise für Angehörige benachteiligter Bevölkerungsgruppen. >



Zentrum von Montevideo

Berufliche Bildungsprogramme für Jugendliche und Erwachsene

Die beruflichen Bildungs- und Ausbildungsprogramme umfassen unter anderem handwerkliche, kunsthandwerkliche und technische Tätigkeiten, Informatik, Betriebsmanagement, Tourismus, Hotelwesen und Gastronomie.

Besonders hervorzuheben sind die folgenden Angebote:

- Kompetenzvermittlung für eine schnelle Eingliederung in den Arbeitsmarkt von Jugendlichen und Erwachsenen.
- Schulungen zur Aktualisierung früher erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten, ebenfalls im Hinblick auf eine schnelle Arbeitsmarktintegration.
- Lizenzkurs und Führungskräfte-schulungen auf mittlerer Ebene in



Management von Tourismusbetrieben.

- Umfassende Ausbildung Jugendlicher in Computertechnologien, die Betriebspraktika und konkrete Maßnahmen zur Hilfe bei der Arbeitsplatzfindung einschließen.
- Speziell auf Frauen – sowohl städtischer als auch ländlicher Bereiche – ausgerichtete Ausbildungsmaßnahmen.
- Ausbildungsmaßnahmen für Gefängnisinsassen.
- Speziell auf Betriebe und Organisa-

tionen zugeschnittenen Weiterbildungskurse.

- Existenzgründerprogramme und entsprechende Beratungsangebote.

Kurse und Workshops für Konfliktlösung und friedliches Zusammenleben nach der seit 2001 von Kolumbien ausgehenden und heute fast alle lateinamerikanischen Länder umfassenden ESPERE-Methode der "Schulen der Vergebung und Versöhnung" ("Escuelas de Perdón y Reconciliación").

Die Mitglieder von Kolping Südtirol feiern den Weltgebetstag für das Kolpingwerk Uruguay gemeinsam anlässlich der Zentralratssitzung am Freitag, 29. Oktober 2010 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Kurtatsch. Alle sind herzlich eingeladen!!

Familienwochenende in Südtirol

Am Letzten Septemberwochenende durften wir vom Diözesanverband Nord- Osttirol zu Gast in Eurem schönen Land sein.

Das Familienwochenende führte uns vom 24. bis 26. September nach Montal bei St. Lorenzen. Wir hatten in unserem Programm von allem etwas dabei. Sei es Kegeln bis die Finger wund wurden, oder schwimmen, bis man

Schwimmhäute zwischen den Fingern hatte. Auch war ein Besuch des Volkskundemuseums in Diethenheim Programmpunkt unserer Reise. Natürlich durfte unser bereits zur Tradition gewordener Spieleabend und die gemeinsame Messe am Sonntag nicht fehlen. Schade nur, dass der Besuch des Hochseilgartens in Issing buchstäblich ins Wasser fiel. Viele unserer

Mitglieder hatten sich schon sehr darauf gefreut, andere in schwindelnder Höhe leiden zu sehen. Der Stimmung unserer knapp 100- köpfigen Reisegruppe tat das aber keinen Abbruch und abends wurde oft noch lange über die vergangenen Stunden geplaudert. Ganz besonders zu erwähnen ist der Einsatz Eures stellvertretenden Vorsitzenden Willy Plank, der kurz ent-



schlossen für uns in Bruneck am Samstagnachmittag eine Stadtführung machte und uns an allen drei Tagen besuchen kam.

Es waren drei - auch Dank unserer Wirtsleute - schöne Tage und wir werden Südtirol auch in Zukunft wieder bei einem unserer Familienwochenende bereisen.

Treu Kolping

■ Peter Staudinger,
Vorsitzender Kolping Nord- Osttirol



Kolpingsfamilien als lebendige Kraft zur Mitgestaltung der Gesellschaft

Brasilien. In der Zeit vom 22. bis 25. Juli 2010 fand in Fortaleza der 5. Nationalkongress des brasilianischen Kolpingwerkes statt. Mehr als 200 Teilnehmer aus allen Teilen des Landes waren nach Fortaleza gekommen, um gemeinsam über das Thema: „Kolpingsfamilien – Lebendige Kraft zur Mitgestaltung der Gesellschaft“ zu diskutieren. Mit der Wahl dieses Themas machte das brasilianische Kolpingwerk mit seinen mehr als 400 Kolpingsfamilien und ca. 25.000 Mitgliedern deutlich, dass es sich als lebendiger Teil der Zivilgesellschaft versteht und nicht nur Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen durchführt und gesellschaftliche Aufgaben in eigener Verantwortung übernimmt, sondern sich auch an gesellschaftspolitischen Debatten beteiligen will, um aktiv an der Gestaltung einer menschenwürdigen Gesellschaft mitzuwirken. Im Rahmen des Kongresses wurde nicht nur von vielen Beispielen berichtet, sondern es wurden auch viele Impulse gegeben, wie die Kolpingsfamilien ihren Einsatz für die Mitgestaltung vor allem auch auf örtlicher Ebene verstärken können.

Für ein Kinderlächeln musst du dein Herz einsetzen

Uruguay. In der Zeit vom 5. bis 10. Juli 2010 fand in San José die schon traditionelle „Ronda“ des Kolpingwerkes Uruguay statt. Diese Rondas bilden den jährlichen Höhepunkt der Jugendarbeit des Kolpingwerkes Uruguay. Aus allen Teilen des Landes hatten sich ca. 150 Jugendliche und Jugendleiter der Kolpingjugend auf den Weg gemacht, um dort einige Tage mit Kindern die Winterferien zu gestalten. Die ersten 1 ½ Tage nutzten die Kolpingjugendlichen für sich selbst, für ihre persönliche Weiterbildung zum Jugendleiter und zur Vorbereitung der Arbeit mit den Kindern. Die folgenden Tage stehen dann ganz im Dienst der Arbeit mit Kindern im Alter von drei bis 12 Jahren. In verschiedenen Stadtteilen, die besonders von der armen Bevölkerung bewohnt werden, gingen die Kolpingjugendlichen von Haus zu Haus und luden die Kinder für das Programm der nächsten vier Tage ein. Von allen Familien, die ihren Kindern die Teilnahme am Programm erlaubt hatten, wurden dann am nächsten Tag die Kinder abgeholt und der ganze Tag mit ihnen gestaltet. Am Abend werden die Kinder

Aus aller Welt

wieder in die Familien zurückgebracht. In den Spielen mit den Kindern sahen die Kolpingjugendlichen viel Kinderlächeln und am Ende der Woche auch manche Tränen, weil man sich trennen musste. Die Woche schloss mit einem gemeinsamen Gottesdienst für die betreuten Kinder und die Kolpingjugendlichen. In San José wurden in diesem Jahr etwa 700 Kinder während der Woche betreut, und für einige Eltern der Kinder war der Kontakt mit den Kolpingjugendlichen der Anlass, mit dem Aufbau einer eigenen Kolpingsfamilie zu beginnen.

Über 600 Kinder durch Aidswaisenprojekt unterstützt

Uganda. Das Kolpingwerk in der Diözese Mityana betreut seit 1994 Aidswaisen. Kinder, die durch Aids ihre Eltern verloren haben, werden in Gastfamilien vermittelt. Die Gastfamilien erhalten im Rahmen des Projektes eine Unterstützung beispielsweise durch eine Milchkuh oder eine Hilfe beim Aufbau einer Kleinviehzucht und das Schulgeld für die aufgenommenen Kinder. Im Laufe der Jahre sind bereits 600 Kinder auf diese Weise betreut worden und

haben vielfach nun schon eine eigene Familie gegründet. Einige der ehemaligen Aidswaisen sind selbst bereit, sich als Gastfamilie für Aidswaisen zur Verfügung zu stellen. Zurzeit sind ca. 200 Kindern in solchen Gastfamilien untergebracht. Das Projekt wird einerseits aus Gewinnen des Kolpinghauses Mityana unterstützt und zum anderen durch KOLPING INTERNATIONAL. Das Kolpingwerk in der Diözese Mityana zählt 12 Kolpingsfamilien mit 556 Mitgliedern.

Aufforstungsprogramm erfolgreich abgeschlossen

Indonesien. Im Jahr 1994 hat das Kolpingwerk in Indonesien mit einem Wiederaufforstungsprogramm auf den Inseln Sumba, Flores und West Timor begonnen. Am Beginn dieses Aufforstungsprogramms stand eine allgemeine Bewusstseinsbildung über die Bedeutung von Bäumen und von Wäldern, denn die genannten Inseln waren durch rücksichtsloses Baumfällen und durch Brandrodungen gekennzeich-

net mit unmittelbaren Konsequenzen für das Klima und für die Wasserversorgung. Das Kolpingwerk Indonesien hat in seinem Wiederaufforstungsprogramm 76 Kolpingsfamilien mit insgesamt 150 aktiven Mitgliedern beteiligt und in fünf Jahren 209 954 Bäume gepflanzt. Bei den Bäumen handelt es sich sowohl um Obstbäume wie um Waldbäume. Das erfolgreich durchgeführte Projekt hat einen mehrfachen Nutzen gebracht. Zum einen ist das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge gewachsen. Darüber hinaus konnte dem Klimawandel entgegengewirkt und die Wasserspeicherkapazität der Böden gesteigert sowie aus der Anlage von Baumschulen und den Verkauf von Setzlingen und durch das geerntete Obst auch eine ökonomische Verbesserung der Situation der beteiligten Bauern erreicht werden. „Wo ich einmal viele Kilometer weit durch Steppengrasland gefahren bin, fahre ich jetzt durch dichten Baumbestand“, schreibt der Diözesanpräses von Sumba P. Herman May.



Lichtkuppeln
Bauwerksabdichtungen

Bauplus GmbH...J.-G.-Mahl-Str. 16 Bruneck

... tel. 0474 550766
... fax 0474 550838
... e-mail: info@bauplus.it
... internet: www.bauplus.it



Moderne Elektroanlagen mit EIB-Technik.

Ein Knopfdruck ...

- ⊗ ... und die Heizung erkennt, wann Bedarf ist
- ⊗ ... Lichtszenen schalten nach Wunsch
- ⊗ ... Liedanzeige und Lautsprecheranlage sind an

Technik von morgen - heute

www.electrouniversal.it ⊗ Kampill Center 13 ⊗ 39100 Bozen ⊗ 0471 974572

Kolping übernimmt Jugendwohnheim in Ferlach

Österreich. Im Rahmen eines Festaktes hat das Kolpingwerk Österreich am 9. Juli 2010 die Leitung eines Jugendwohnheimes in Ferlach/Kärnten übernommen. Das nun unter dem Namen Ferlach geführte Wohnheim bietet Platz für 150 Jugendliche, die in der Region einer beruflichen Ausbildung nachgehen. Im Rahmen des Festaktes verwies die Präsidentin von Kolping Österreich Frau Christine Leopold darauf, dass das Kolpingwerk eine mehr als 150jährige Tradition im Angebot von Jugendwohnen hat und zurzeit in den Kolpinghäusern in Österreich 6000 Jugendliche ein Zuhause auf Zeit finden.

Teileröffnung des Kolpingzentrums in Kasama

Sambia. Am 8. September 2010 wurde in Kasama der erste Teil des Kolping-

zentrums eröffnet. An der Eröffnungszeremonie nahm nicht nur der Finanzminister des Landes teil, sondern auch eine große Zahl von Kolpingmitgliedern und eine interessierte Öffentlichkeit. Die Bedeutung dieses Zentrums für die Entwicklung des Landes wurde auch dadurch unterstrichen, dass die Eröffnungszeremonie im staatlichen Fernsehen übertragen wurde.

Das im Bau befindliche Kolpingzentrum soll eine vielfache Funktion erfüllen. Zum einen bietet es für die Bauern aus dem Hinterland Läden an, in denen sie ihre Produkte vermarkten können, und zwar in einer Weise, die sie konkurrenzfähig macht zu den Angeboten in den Supermärkten. Mit dieser Marketinghilfe soll den Bauern eine neue Absatzmöglichkeit für ihre Produkte erschlossen werden. Darüber hinaus hat im Kolpingzentrum eine Bank ihre Filiale eröffnet, die ihr Kreditangebot auch auf die Bauern und Kleinhändler der Region ausweiten möchte.

Kolpingwerk bereitet Gründung eines Nationalverbandes vor

Timor Leste. In einem Seminar am 28. und 29. August 2010 haben sich die Führungskräfte des Kolpingwerkes Timor Leste auf die Gründung eines eigenen Nationalverbandes vorbereitet. Das Kolpingwerk in Timor Leste hat zurzeit 12 Kolpingsfamilien, die in den Diözesanverbänden in Deli und Lospalos organisiert sind. Die bisher in Timor Leste durchgeführten Projektaktivitäten wurden vom Kolpingwerk Indonesien mitbetreut und mitverwaltet. Diese Verantwortung soll mit Beginn des Jahres 2011 auf das Kolpingwerk Timor Leste übergehen. Im Rahmen des Seminars wurde nicht nur ein Interims-Nationalvorstand für das Kolpingwerk Timor Leste gewählt, sondern auch noch einmal über die inhaltlichen Grundlagen des Kolpingwerkes intensiv diskutiert. Als Ergebnis der Diskussion wurde festgehalten, dass das Selbstverständnis durch ein dreifaches K, H und S definiert werden kann. K wie Kristus, Kolping, Kita

(Christus, Kolping, Wir) H wie Head, Heart, Hand (Verstand, Herz, Hand) und Solidarity, Subsidiarity und Sustainability (Solidarität, Subsidiarität, Nachhaltigkeit).

Kolping verstärkt Aktivitäten im Norden Vietnams

Vietnam. Das Kolpingwerk in Vietnam bemüht sich gezielt um eine Stärkung der Kolpingarbeit im Norden des Landes, und hier speziell in der Diözese Hung Hoa. In dieser Diözese an der Grenze zur Volksrepublik China leben zum größten Teil Menschen der H'mong Minorität, die oft noch Analphabeten und wirtschaftlich sehr arm sind. Die katholische Kirche ist allerdings schon

lange in der Region präsent. So wurde bereits 1902 in Sopa eine Pfarrei gegründet und dort 1925 auch die erste Kirche errichtet.

In Sopa fand vom 18. bis 23. August 2010 auch ein Führungskräfte-seminar statt, an dem 117 Personen aus 30 unterschiedlichen Kolpingsfamilien teilnahmen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stand die Verantwortung der Kolpingmitglieder für die Bewahrung der Schöpfung. In den einzelnen Seminareinheiten wurde den Teilnehmern vermittelt, wie der Mensch durch sein Verhalten zur Zerstörung der Umwelt und zum Klimawandel beiträgt und welche Initiativen er ergreifen kann, um die Umwelt zu schützen und zu bewahren.

Teure alte Heizölanlage? Neue Pelletsanlage ohne Investition



ENERGY-CONTRACTING

- Finanzierung, Planung, Installation, Betrieb und Wartung der Anlage – ALLES AUS EINER HAND
- Sofort bis zu **30%** KOSTENEINSPARUNG
- **VOLLGARANTIE** der neuen Heizanlage über die Laufzeit des Energieliefervertrages

ENERALP KG

des Ing. Jürgen Viehweider
Giuseppe-di-Vittorio-Str. 13 / 39100 Bozen
fon 0471 50 11 34 / fax 0471 20 18 10
www.eneralp.it/ / info@eneralp.it

für **HOTELS,
KONDOMINIEN,
INDUSTRIEBETRIEBE
und ÖFFENTLICHE
VERWALTUNGEN.**

Veranstaltungen im Bildungshaus Lichtenburg

Die Lichtenburg bietet viele Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, hier eine kleine interessante Auswahl:

Die sieben Schritte ins Gleichgewicht – Seminar für Eltern mit ihren Kindern

Zeit: Mi. 27.10.2010,
15.00 – 18.00 Uhr

Leitung: Dorothea Kofler Klotzner,
Naturns

Bonus: Kinder nehmen kostenfrei teil!

Kreatives Lerncoaching für MittelschülerInnen

Zeit: 3 Treffen:

Mi. 03.11. | 24.11. | 15.12.2010

jeweils 15.00 – 18.00 Uhr

Leitung: Dorothea Kofler Klotzner,
Naturns

Wir sprechen miteinander, auch ohne Worte

Nonverbale Kommunikation in der Familie und in der Erziehung

Zeit: Sa. 06.11.2010,
15.00 – 18.30 Uhr

Leitung: Dr. Laura Perselli, Bozen

Wie begleite ich mein Kind bei einer Trennungs- oder Verlusterfahrung?

Zeit: So. 07.11.2010,
09.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Barbara Mutschlechner,
Brixen

Weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren erteilt das Bildungshaus Lichtenburg unter 0471 678 679 oder bildungshaus@lichtenburg.it oder siehe unter www.lichtenburg.it.

Ein Fahrtenbericht in Versen und Reimen

Jeden zweiten Donnerstag im Jahr, ab Ende April
Erfolgt eine Fahrt, steht mit neuem Ziel
Das geschieht den ganzen Sommer weit
Und endet dann zur Törggelezeit
Alles von Frau Resi organisiert
Mitsamt dem Robert, dem Chauffeur dirigiert.

Von Haslach aus, bei den „Garagen“
Dort steigen die ersten in den Wagen
Die restlichen oft erst in Blumau
Zum Beispiel der Willi, der Karl und deren Frau
Der Wagen, der ist von größerem Format
Und eine Länge von 12 Metern hat.

Gesteuert von Robert, unserem Chauffeur
Von Welschnofen kommt er immer pünktlich daher
Ab Haslach wird zum Hotel Alpi hingefahren
Dort ist die Hauptstation seit vielen Jahren
Die größte Zahl an Kolpingschwester-brüdern
Steigen hier ein und setzen sich nieder.

Indessen so schnell geht das aber nicht
Weil jetzt ein Wiederseh-Hallo ausbricht
Denn nach 14 langen Tagen sie sich wiedersehen
Zur Begrüßung bleiben sie im Mittelgang dann stehn
Langsam, langsam bildet sich ein Stau
Da fragt man dann schon, lieber Herr, ach liebe Frau
Könnten Sie bitte nicht doch weitergehen
Weil früher abzufahren wär doch schön.

Mancher denkt da wohl „Mei isch der decht znicht“
Aber so was gehört doch auch zum Bericht
Also es ist Donnerstag, schönstes Wetter, volle Reiselust
Diesmal geht es üben Brenner, es ist der 26. August
Will man da drüber, da allemal
Fährt der Robert durchs Wipp- und Eisacktal
In Sterzing warten heut auch 4 Frauen auf den Bus
Weshalb der Robert dort ausfahren muss.

Dann geht es weiter, am Brenner vorbei
An Gries, Steinach und Matrei
Die Europabrücke merkt man gar nicht
Die Geländeseitenwände verdecken die Sicht
Auch Innsbruck huscht an uns vorbei
So Hall, Volders und Wattens – 1-2-3

Eine Durchsage im Busse erschallt:
Im Vomp an der Raststätte machen wir Halt.
20 Minuten meint die Frau Resi müssten genügen
Um in der Zeit einen Kaffee hinunterzukriegen
Dabei es manche auch nötig, es brauchen
Um ganz süchtig einen Glimmstengel zu rauchen
Auch das wäre menschlich, ist wohl „OK“
Schließlich der Gang da zum W.C.

Nur das mit dem Kaffee, das hat die Frau Resi gesagt
Und ob genügend Zeit dafür gefragt
Wegen dem Rauchen, mancher es wohl übel nimmt
Es nur für „a Hetz“ gemeint ist, aber! Es simmt.

Die 20 Minuten sind um – frei ist auch der Mittelgang
Abfahrt nun, weiter dem Inntal entlang
Bis Wörgl, da abzweigen nach Söll, diesem Tal
Wenn schon öfter gesehen, schön wieder jedes Mal
Nicht schön ist, wenn es plötzlich finster wird
Weil eine Umfahrung durch einen Tunnel führt
Schönes als Betonwände sind Wiesen und Wald
Erreichen bald Ellmau, hier machen wir Halt.



Schön ist der Ort, die Häuser, mit Balkonen und Blumen so bunt
Das Schönste ist der Wilde Kaiser im Hintergrund
Die Zeit tickt weiter, im Kirchturm wird 12 angeschlagen
Es ist Mittag, jetzt bemerkt es auch der Magen
Für uns ist reserviert, fürs Essen, zu bestimmter Zeit
Da wo wir hinmüssen ist es nicht mehr weit
Aber dazu höher hinauffahren müssen
Ganz nahe dem Kaisen, den Wilden zu Füßen.



Eine schmale Straße mit engen Kehren führt da hinauf
Auf einem Hinweisschild steht Wochenbrunn-Alm drauf
So einmalig wie es hier oben, ein Wehrmutstropfen ist dabei
Man fährt hier an Kolonnen geparkten Blechkutschen vorbei
Wir sind da eine Ausnahme, das kann man wohl sagen
Wir sind zu fünfzig und nur mit einem Wagen
Wunderbar ist es doch, man muss nur so schauen
Dazu das Glück mit diesem Wetter, und dem Himmel dem Blauen.

Weil es allen so gefällt, sagt die Frau Resi: Bleiben wir bis 4.00
Die Heimfahrt erfolgt aber in einem Ruck dafür
Um ja bis 7 in Bozen zu sein, es geht sonst nicht aus
Weil ein Paar weiter müssen per Bus bis nach Haus
Nun aber Dank die die Frau Resi und Robert für „Leitung-Regie“
Ach was täten wir jeden zweiten Donnerstag ohne sie.

■ W.M., Bozen



Beispiele: vom Gesellen zum Unternehmer

Das Mitteilungsblatt
des Kolpingwerkes Südtirol auch unter
www.kolping.it

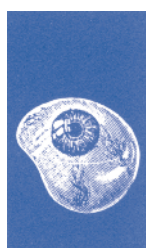
Kolping - ein weltweiter Verband mit Familien vor Ort

Werden Sie Mitglied des Kolpingwerkes bei der
Kolpingsfamilie vor Ort oder in der Zentrale!

Sie erhalten alle zwei Monate kostenlos dieses
Mitteilungsblatt. Sie erleben Veranstaltungen,
Fahrten und Aktionen besonderer Art.

Zentralbüro des Kolpingwerkes Südtirol
39100 Bozen - A.-Kolping-Str. 3
Tel. 0471 308400 - Fax 0471 973917
e-mail: info@kolping.it

Augenprothesen Hellbach






Ihr Meisterbetrieb für Augenprothesen
ist auch 2011 wieder für Sie im

Kolpinghaus Bozen,
A.-Kolping-Str. 3, I-39100 Bozen

erreichbar.

Schlesierstr. 6 - D-97078 Würzburg - Tel: +49-931-24825 - Fax: +49-931-22653 -
e-mail: info@augenkuenstler.de - Internet: <http://www.Augenkuenstler.de>

ZIPPERLE **MALER**

-  Malerarbeiten
-  Fassadendekoration
-  Schriften

malerzipperle@rolmail.net
Mobil 388 2810994 - Fax 0471 919025

Die Stütze im Büro



TYROLIA
Papier - Bürobedarf

Ordner - EDV-Ablagen - Haushalt - Schultaschen - Rucksäcke
Fotoalben - Briefpapier - Spiele

Meran - Lauben 64 - Tel. 0473 23 72 64 - Fax 0473 21 18 85

Entsorgungen

- Emulsionen
- Ölhaltige Betriebsmittel
- Rückstände aus
Autowaschanlagen
- Lackreste
- Lösungsmittel
- Ölschlämme
- Klärschlämme
- Industrieabfälle
- Öl- und Fettabscheiderinhalte
- Spritzkabineninhalte
- Giftige Abfälle

Notdienste -

Prompter Einsatz bei:

- Rohrverstopfungen
- Überschwemmungen
- Grubenentleerungen

Grubenentleerungen

euro alpe

Braille Strasse 8
39100 Bozen
Tel. 0471 91 41 60
Fax.0471 50 84 77

www.euroalpe.it
info@euroalpe.it

TISCHLEREI 
Schwiebacher KG

d. Peter Schwiebacher & Co.

Planung und Herstellung von:

Küchen, Türen,
Inneneinrichtungen jeder Art,
Einzelmöbeln auf Maß und Serienmöbel

Dorfstraße 71 · 39040 Vahrn / Brixen · Tel. 0472 201 130

Termine & Veranstaltungen

Sonntag, 24. bis Samstag, 30. Oktober 2010

Internationaler Kolping-Weltgebetstag für Uruguay in den einzelnen Kolpingsfamilien (Messfeiern oder Wortgottesfeiern)

Freitag, 29. Oktober 2010

19.30 Uhr: **Internationaler Weltgebetstag** für das Kolpingland Uruguay in der Pfarrkirche von Kurtatsch, gestaltet vom Zentralrat bzw. Kolpingsfamilie Kurtatsch

Samstag, 14. November 2010

Kolpingtag/Zentralversammlung Kolpingwerk Südtirol in Schlanders, Treffpunkt um 9.30 Uhr. Infos siehe Seite 25

4. oder 8. Dezember 2010

Kolpinggedenktag in den einzelnen Kolpingsfamilien

VORANKÜNDIGUNG:

Donnerstag, 5. bis Samstag, 14. Mai 2011

Erholungswoche in Alshopahok (Ungarn)



IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt Kolpingwerk Südtirol

Eigentümer und Herausgeber: Kolpingwerk Südtirol

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Robert Weißensteiner, Bozen

Redaktion: 39100 Bozen, A.-Kolping-Straße 3, Tel. 0471 308400, Fax 0471 973917

Schriftleitung: ZS Otto von Dellemann, Bozen

Ermächtigung: Landesgericht Bozen

„Spedizione in a. p. 70 % - Filiale di Bolzano“

Layout & Druck: Kraler Druck + Grafik, Brixen/Vahrn (BZ)

Fotoquelle Titelseite: www.pixelio.de

Zusendung erfolgt kostenlos an alle Mitglieder, Gönner und Freunde

Informationen/Anmeldungen:

Sekretariat Kolpinghaus Bozen

Tel. 0471 308400

Fax 0471 973917

e-mail: info@kolping.it

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 6 – November/Dezember 2010: Fr., 26. November 2010



**Bunte
Aussichten!**



 **FARBEN**

 **SCHULE & BASTELN**

 **BILDERRAHMEN**

 **RESTAURIERUNG & KÜNSTLER**



M.-Pacher-Str. 8 • 39031 Bruneck • T 0474 555 595 • www.demattia.it • info@demattia.it

DER PARTNER IN IHRER NÄHE:

Cimadom A. & Sohn
Säbnertorgasse 6
39042 Brixen
T 0472 836 406

Baurschaffer
Boznerstraße 19
39011 Lana
Tel. 0473 561 543

Ferstl
Rennweg 104
39012 Meran
T 0473 231 462

Messner
Katharina Lanz Str. 71
39037 Mühlbach
T 0472 849 515

Galler
Alte Landstr. 22
39040 Auer
T 0471 810 154